



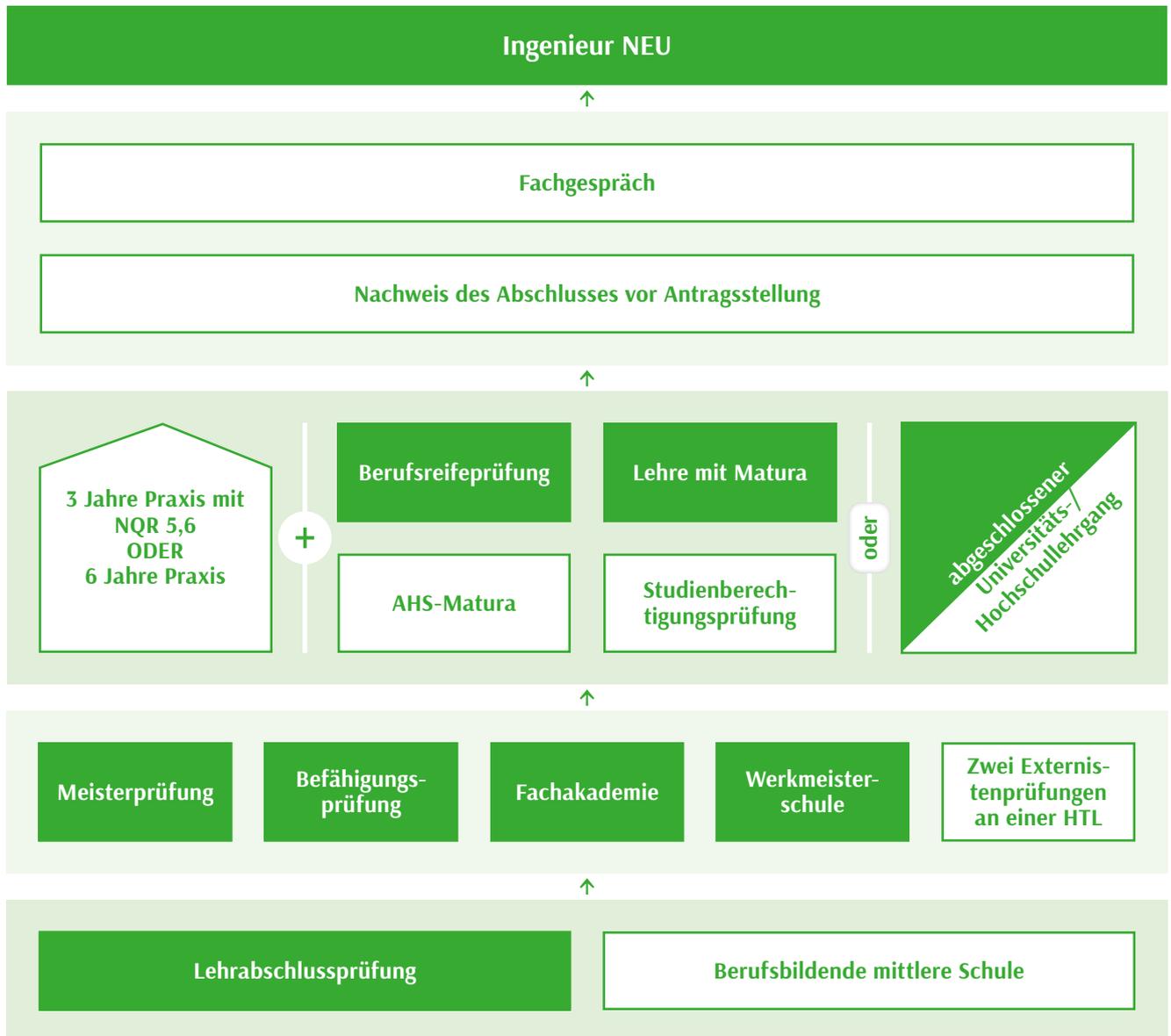
Fachkraft der Zukunft

Der Weg zum Meister und Ingenieur

Der Weg zum Ingenieur

Ausbildungsmöglichkeiten im WIFI OÖ

Ausbildung **IM** WIFI Ausbildung **AUSSERHALB** des WIFI Ausbildung **IM UND AUSSERHALB** des WIFI



Führen Sie Ihren Meistertitel

Ihr Titel vor Ihrem Namen

Mit der Novelle zur Gewerbeordnung (BGBl. I Nr. 65/2020) sind seit 21. August 2020 alle Meister und Meisterinnen berechtigt, den Titel „Meister“ bzw. „Meisterin“ oder in Kurzform „Mst.“, bzw. „Mst.in“ oder „Mst.in“ vor dem Namen zu führen. Der Titel darf in allen öffentlichen Urkunden eingetragen werden. Mit der Novelle zur Gewerbeordnung (BGBl. I Nr. 130/2024) sind seit 23. August 2024 auch Absolvent:innen einer handwerksähnlichen Befähigungsprüfung zur Führung und Eintragung des Meistertitels berechtigt.

Warum soll der „Meistertitel“ vor dem Namen geführt werden?

Qualifikationen sollen sichtbar gemacht werden!

Mit dieser Qualifikationsbezeichnung zeigen Sie Ihren Kund:innen, dass Sie in Ihrem Beruf mit der Meisterprüfung bzw. handwerksähnlichen Befähigungsprüfung die höchste Qualifikation erworben haben. Führen viele Meister:innen ihren Titel vor dem Namen an, wird auch in der Öffentlichkeit deutlich: Die Meisterausbildung ist jedenfalls gleich viel wert wie eine akademische Ausbildung!

Wer darf den „Meistertitel“ führen?

Nur Personen, die die Meisterprüfung oder eine handwerksähnliche Befähigungsprüfung erfolgreich abgelegt haben, dürfen den Meistertitel führen. Die positiv abgelegte Meisterprüfung oder handwerksähnliche Befähigungsprüfung wird mit dem Meisterprüfungszeugnis bzw. Befähigungsprüfungszeugnis belegt. Dabei ist gleichgültig, wann die Meisterprüfung oder handwerksähnliche Befähigungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde, d.h. hat eine Person bereits VOR Inkrafttreten der neuen Bestimmung die Meisterprüfung oder handwerksähnliche Befähigungsprüfung abgelegt, steht ihr die neue Regelung rückwirkend zur Verfügung. Dieses Recht haben auch Personen, welche eine Meisterprüfung oder handwerksähnliche Befähigungsprüfung in einem Gewerbe abgelegt haben, welches nach Ablegen der Prüfung die Einstufung als Handwerk oder handwerksähnliches Gewerbe verloren hat.

Wie darf der „Meistertitel“ geführt werden?

Als Kurzform:

- • Mst. Max Mustermann
- • Mst.in Susanne Musterfrau
- • Mst.ⁱⁿ Susanne Musterfrau

Meisterprüfungen			
Berufsbezeichnung	Titel	Ing.	NQR
Bäcker	Mst.		
Bodenleger	Mst.		6
Dachdecker	Mst.		
Denkmal-,Fasaden- und Gebäudereinigung	Mst.		6
Fleischer	Mst.		
Friseur	Mst.		
Gärtner	Mst.		6
Heizungstechnik	Mst.	x	6
Kälte- und Klimatechnik	Mst.	x	6
Karosseriebauer	Mst.	x	6
Konditor	Mst.		
Kraftfahrzeugtechnik	Mst.	x	6
Lackierer	Mst.		6
Lüftungstechnik	Mst.	x	6
Maler	Mst.		6
Mechatronik	Mst.	x	6
Metalltechnik	Mst.	x	6
Mode- und Bekleidungstechnik	Mst.		
Pflasterer	Mst.		6
Platten- und Fliesenleger	Mst.		
Spengler	Mst.		
Tischler	Mst.	x	6

Befähigungsprüfung			
Berufsbezeichnung	Titel	Ing.	NQR
Arbeitskräfteüberlasser			
Bewacher			6
Bestattung			
Elektrotechnik	Mst.	x	6
Fußpflege	Mst.		6
Gas- und Sanitärtechnik	Mst.	x	6
Ingenieurbüros			
Kosmetik (Schönheitspflege) Piercing und Tätowieren	Mst.		6
Massage			
Waffengewerbe (Büchsenmacher)	Mst.		6
Baumeister	Mst.	x	7
Holzbau-Meister	Mst.	x	7

WIFI-Werkmeisterschule

Der neue Weg zum Ingenieur

Technische Fachschule mit 8 Fachrichtungen

Auch nach dem Lehrabschluss gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich fortzubilden. Die WIFI-Werkmeisterschule ist eine der bekanntesten technischen Fachschulen des Landes und die richtige Wahl für alle Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen technisch-gewerblicher Berufe, die auf der Karriereleiter hoch hinaus wollen!

Die WIFI-Werkmeisterschule ist eine berufsbildende mittlere Schule mit Öffentlichkeitsrecht. Ihr positiver Abschluss deckt die Fachbereichsprüfung der Berufsreifeprüfung ab. In vielen Fällen ersetzt sie auch die Befähigungs- bzw. Meister:innenprüfung.

Die Werkmeisterschule kann als berufsbegleitende Abendschule in 4 Semestern (2 Jahre) oder als Tageschule in 2 Semestern (1 Jahr) absolviert werden.

Ihr Weg zum Ingenieur:innen-Titel

Seit der Neuregelung des Ingenieurgesetz (IngG 2017) können auch Werkmeister:innen den Titel als Ingenieur:in beantragen. Als Werkmeister:in sind dafür der Nachweis der Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung, Lehre mit Matura oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Studienberechtigungsprüfung) sowie 6 Jahre einschlägige Berufspraxis zu erbringen.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, werden Sie zum Fachgespräch zugelassen. Darin stellt eine Zertifizierungskommission fest, ob Ihre fachlichen Voraussetzungen der Qualifikationsbezeichnung entsprechen. Nach dem positiven Abschluss wird Ihnen der Titel „Ingenieur:in“ verliehen.

Voraussetzungen

Einstiegsvoraussetzung für die WIFI-Werkmeisterschule ist eine positiv abgeschlossene Lehrabschlussprüfung oder Fachschule in einem einschlägigen Beruf. Sollten diese Voraussetzungen nicht gegeben sein, kann um eine ausnahmsweise Zulassung angesucht werden (werkmeisterschule@wifi-ooe.at).

Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung Lehre oder Fachschule Informationsveranstaltung 9330P	Werkmeisterschule 8 Fachrichtungen	Vorbereitung auf die gewerbliche Meisterprüfung	Werkmeisterschule 8 Fachrichtungen
WIFI-Werkmeisterschule Vorbereitungslehrgänge (optional)	Maschinenbau-Betriebstechnik 9350P 9355P	x	Informationsveranstaltung 9516P
	Elektrotechnik 9360P 9365P	x	
Naturwissenschaftliche Grundlagen-Kurzlehrgang 9335P	Mechatronik 9370P 9375P	x	Betriebs- und Produktionsleiterlehrgang 9517P
	Kunststofftechnik 9420P	x	
Mathematik-Kurzlehrgang 9337P	Logistikmanagement 9440P		Unternehmerprüfung (verkürzt) 9508P
	Veranstaltungs- und Eventtechnik 9410P		
Mechatronik-Kurzlehrgang 9338P	Bio- und Lebensmitteltechnologie 9450P		
	Informationstechnologie 9390P		

Die Berufsreifeprüfung

am WIFI OÖ

Berufsbegleitend Matura nachholen

Studieren oder Karriere machen – die Berufsreifeprüfung eröffnet viele neue Möglichkeiten im Berufsleben. Eine vollwertige Matura bringt mehr Allgemeinwissen, sowie fachliches Know-how und berechtigt die Absolventinnen und Absolventen nach einem positiven Abschluss zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Kollegs. Das Beste: Die Vorbereitung zur Berufsreifeprüfung lässt sich optimal in die persönliche Lebensgestaltung integrieren! Ob in Form von Tages- und Abendkursen, die Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung am WIFI OÖ lässt sich mit anderen Verpflichtungen ideal kombinieren. Zudem werden Sie durch moderne, digitale Lernmethoden wie der WIFI-Lernplattform, E-Learning-Module und Webinare unterstützt.

Gut vorbereitet zur Berufsreifeprüfung

In den Vorbereitungskursen zur Berufsreifeprüfung am WIFI OÖ arbeiten unsere Kundinnen und Kunden mit pädagogisch und fachlich versierten Trainerinnen und Trainer – allesamt vom Bildungsministerium anerkannt. Dabei garantieren wir hohe Qualitätsstandards, z.B. durch unser eigenes Lernmodell LENA®.

4 Teilprüfungen

Die vollwertige Matura kann am WIFI OÖ mit 4 Teilprüfungen aus folgenden Fächern erreicht werden:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Fachbereich aus der beruflichen Praxis

Drei Teilprüfungen für die Berufsreifeprüfung können dabei direkt am WIFI OÖ abgelegt werden. Die vierte findet vor einer Kommission an einer höheren Schule statt.

Voraussetzungen

Wer die Berufsreifeprüfung absolvieren will, muss bereits eine Berufsausbildung vorweisen können, z.B. in Form einer Lehre, 3-jährigen mittleren Schule, Meisterprüfung o. Ä.

Die Fachakademien

am WIFI OÖ

Die WIFI-Fachakademien eröffnen neue Karriere-möglichkeiten als Teamleiter, Bereichs- oder Abteilungsleiter durch fachübergreifende Qualifikationen in zukunftsorientierten Berufen.

Vorteile der WIFI-Fachakademien:

- höchster Praxisbezug – 1:1 umsetzbar
- in nur 4 Semestern zum Abschluss
- berufsbegleitend am Abend oder Wochenende
- anerkanntes Diplom als „Fachwirt“ oder „Fachtechniker“
- Die Fachakademien ersetzen die Unternehmer- und teilweise die Ausbilder-Prüfung sowie den Fachbereich bei der Berufsreifeprüfung.

Abschluss als diplomierter Fachtechniker

- Fertigungstechnik/Produktionsmanagement (4980P)*
- Automatisierungstechnik (5400P, Abschluss auf NQR6)*

Abschluss als diplomierter Fachwirt

- Medieninformatik und Mediendesign (3960P)*

*Informationsveranstaltungen am WIFI Linz

Akademische Ausbildungen

am WIFI OÖ

Universitätslehrgänge, Studien- und Master-Programme

Ihr Karrieresprung beginnt am WIFI OÖ! Ein akademischer Abschluss ist ein echter Meilenstein hin zum beruflichen Erfolg und gilt gerade beim Aufstieg in eine Führungsposition als sogenannte „Schlüsselqualifikation“. Das WIFI OÖ bietet

ein breites Angebot an international anerkannten Master- und Universitätslehrgängen – auch für Personen ohne Matura. Die akademischen Programme des WIFI OÖ sind so konzipiert, dass sie berufsbegleitend absolviert werden können. Ihr hohes wissenschaftliches Niveau wird durch Kooperationen mit anerkannten Universitäten und Fachhochschulen gesichert.



Studieren ohne formale Hochschulreife

Sie möchten ohne Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung studieren? Da eine mehrjährige Berufserfahrung in einem spezifischen Fachbereich stärker gewichtet wird als die rein formale Hochschulreife, ist diese bei den am WIFI OÖ angebotenen akademischen Programmen keine zwingende Voraussetzung. Die Dauer der Studiengänge beträgt zwischen 2 und 4 Semestern.

Ihre Vorteile:

- berufsbegleitend
- praxisorientiert
- international anerkannte Zeugnisse
- kleine Gruppen
- individuelle Betreuung

ACHTUNG:

Das System der akademischen berufsbegleitenden Lehrgänge befindet sich aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Umbruch. Informieren Sie sich daher bitte rechtzeitig im WIFI OÖ, wie lange einzelne Lehrgänge noch angeboten werden und auch darüber, ob allenfalls „Folgelehrgänge“ eingerichtet werden.

Betriebswirtschaft, Management
und Persönlichkeit

Business Manager:in Executive MBA
Kooperation mit Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Human Resource Management Executive MBA
Kooperation mit der Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Technik,
IT & Management

Akademischer Industrial Engineer
Kooperation mit Technische Universität Wien

MBA IT-Management
Kooperation mit der Alpen-Adria
Universität Klagenfurt



Anfordern
05-7000-77
oder
Download



Das Ingenieurbüro

am WIFI OÖ

Ingenieurbüros sind spezialisiert auf Beratung, die Erstellung von Plänen, Berechnungen, Gutachten und Studien sowie die Durchführung von Untersuchungen und Messungen. Sie übernehmen auch die Überwachung der Projektdurchführung und Abnahme. Ingenieurbüros agieren unabhängig und neutral, da sie nicht an der tatsächlichen Ausführung der Bau- oder Produktionsvorhaben beteiligt sind. Dank der fundierten Ausbildung, langjährigen Erfahrung und der Einhaltung berufsständischer Richtlinien vertreten die beratenden Ingenieure stets die Interessen ihrer Auftraggeber und erarbeiten technisch und wirtschaftlich optimale Lösungen.

Starten Sie Ihre Zukunft als selbstständiger Ingenieur!

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich durch den WIFI-Kurs „7530P Ingenieurbüros – Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung“ optimal auf die Prüfung und die Selbstständigkeit vorzubereiten.

Erforderliche Qualifikationen und Bedingungen

Um das reglementierte Gewerbe „Ingenieurbüros“ anmelden zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Abgeschlossene Ausbildung (HTL, FH oder Universität)
- facheinschlägige Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet (HTL: mind. 6 Jahre, Universität/FH: mind. 3 Jahre) sowie
- erfolgreiches Ablegen der Befähigungsprüfung.



**Kurstipp:
4415P
Vorbereitung zur
Ingenieur-
Zertifizierung**

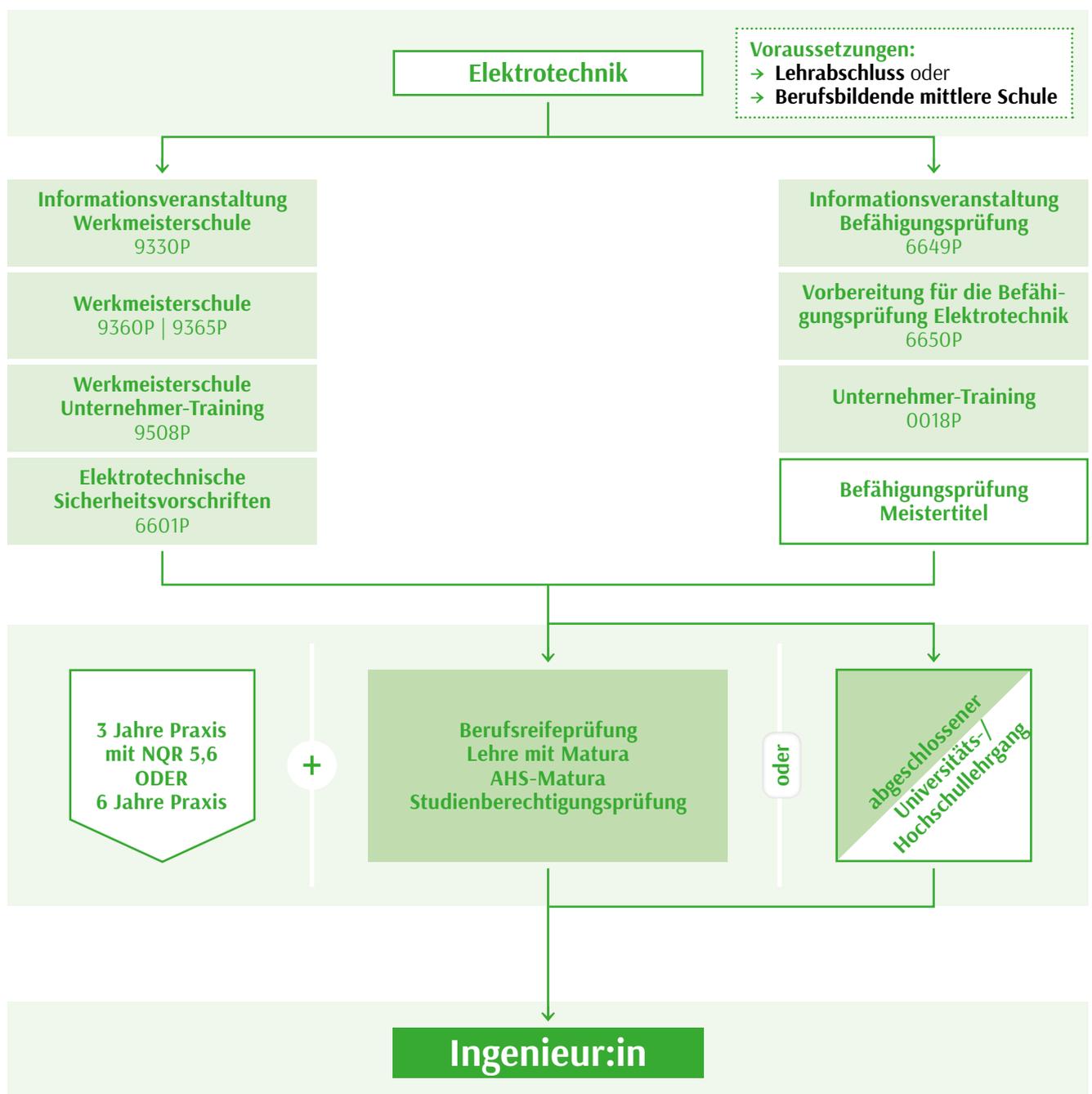
In diesem Informationskurs werden Sie optimal vorbereitet auf das Verfassen der Tätigkeitsbeschreibung, welche für den Antrag der Ingenieursurkunde notwendig ist.

Elektrotechnik

Die Berufsgruppe Elektrotechnik deckt zahlreiche Anwendungsfelder ab, die durch technische Entwicklungen stetig erweitert werden. Zu den Bereichen zählen Elektroinstallation, Betriebselektrik, Elektromaschinenbau, Energieversorgung, Verkehr, Nachrichtentechnik, Automatisierungstechnik, Messtechnik, Computer- und Büromaschinentechnik, Unterhaltungselektronik, Medizintechnik sowie Kraftfahrzeugelektrik, aber auch der Verkauf, die Beratung und Schulung von Anwender:innen technischer Produkte.

Dieser Ausbildungsweg gilt für:

- Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik
- Elektrotechnik - Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- Elektrotechnik - Elektro- und Gebäudetechnik
- Elektrotechnik - Energietechnik
- Elektrotechnik



Unser Kursangebot im Detail

Ihr Weg zur/zum ...

Smart Home Experten/Expertin

6681P KNX Grundkurs	→	6682P KNX Aufbaukurs	→	6683P KNX Heizung, Lüftung, Klimatechnik	→	6684P KNX Refresher-Kurs	→	6685P KNX Security
------------------------	---	-------------------------	---	--	---	-----------------------------	---	-----------------------

Glasfaser-Techniker:in

6758P Glasfasertechnik - Komplettausbildung				→	6759P Glasfasertechnik - Prüfung
6750P Glasfasertechnik - Basiswissen	→	6751P Glasfasertechnik - Spleißen und Installationstechnik	→		

Befähigungsprüfung / Unternehmer:in

6649P Informationsveranstaltung Befähigungsprüfung - Elektrotechnik	→	6650P Elektrotechnik - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung	→	0018P Unternehmer-Training
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9360P Werkmeisterschule Elektrotechnik - berufsbegleitend 9365P Werkmeisterschule Elektrotechnik - Tageslehrgang	→	9508P WMS Unternehmerprüfung (verkürzt)

Berufsreifepfung / Matura

9025P Informationsveranstaltung Berufsreifepfung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik 9075P Lehrgang Elektrotechnik						
6649P Informationsveranstaltung Befähigungsprüfung - Elektrotechnik	→	6650P Elektrotechnik - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung	→	0018P Unternehmer-Training	→	9025P Informationsveranstaltung Berufsreifepfung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9360P Werkmeisterschule Elektrotechnik - berufsbegleitend 9365P Werkmeisterschule Elektrotechnik - Tageslehrgang	→	9025P Informationsveranstaltung Berufsreifepfung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)		

Ingenieur:in

8149P Informationsveranstaltung Metalltechnik-Meisterprüfung	→	6650P Elektrotechnik - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung	→	3 Jahre Praxis		
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9360P Werkmeisterschule Elektrotechnik - berufsbegleitend 9365P Werkmeisterschule Elektrotechnik - Tageslehrgang	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)	→	6 Jahre Praxis
Meisterabschluss	→	4990P Informationsveranstaltung zum Akademischen Industrial Engineer	→	4993P Akademischer Industrial Engineer	→	3 oder 6 Jahre Praxis (ab Meisterabschluss)

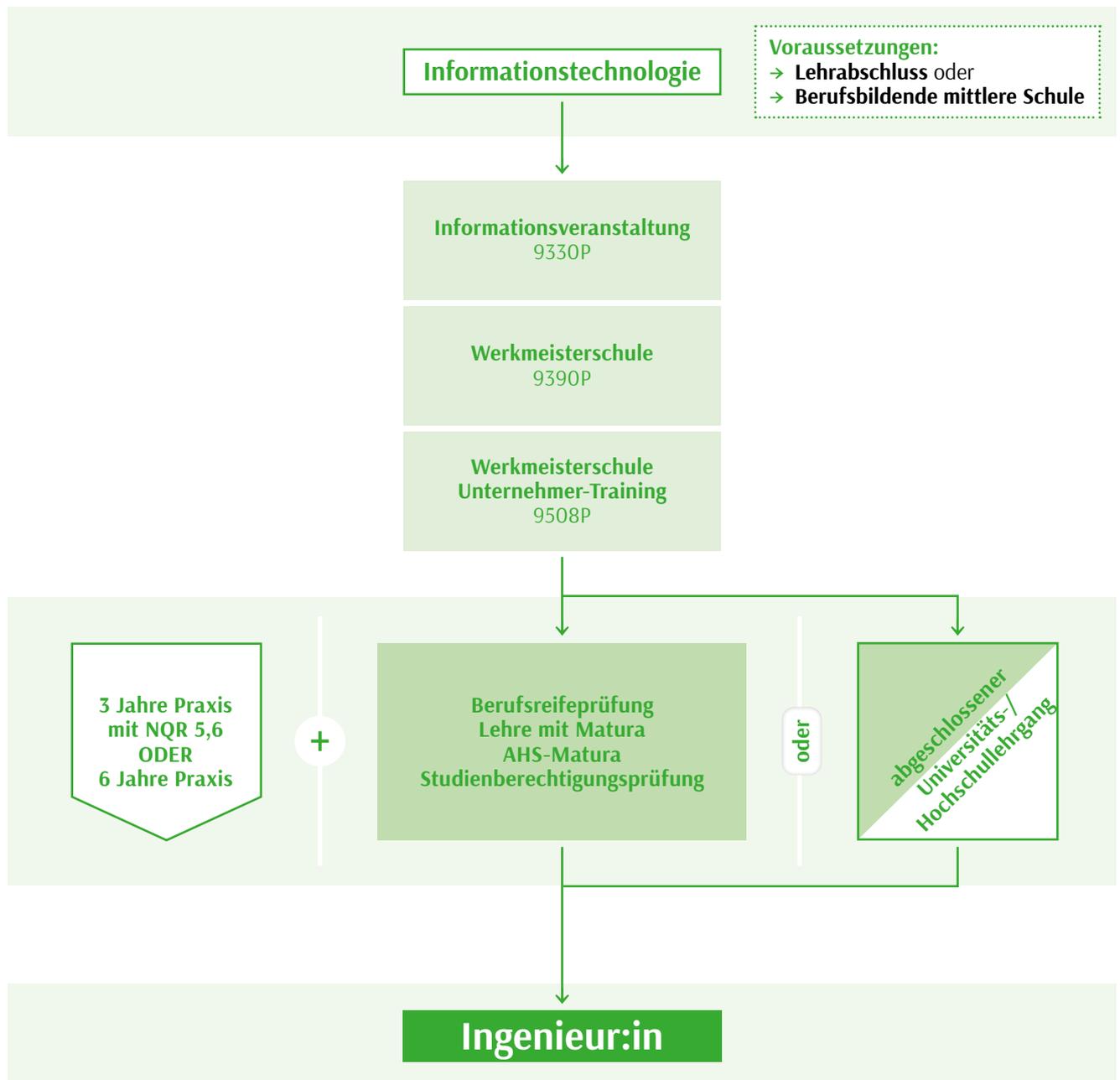


Informatik

IT-Informatiker:innen entwickeln sowohl standardisierte als auch branchenspezifische Softwarelösungen, optimieren und erweitern Datenbankanwendungen und passen diese gezielt an komplexe Kundenanforderungen an. Zudem sind sie für die Installation, Konfiguration und Integration von Hard- und Software verantwortlich, verwalten und sichern Datenbestände und bieten umfassende Beratung sowie Schulungen für Anwender:innen an.

Dieser Ausbildungsweg gilt für:

- Mechatronik IT- Digitalsystem und Netzwerktechnik
- Informationstechnologie - Systemtechnik
- Informationstechnologie - Betriebstechnik



Unser Kursangebot im Detail



Ihr Weg zur/zum ...

Software Developer



Security Spezialisten & Security Professional



Linux Administrator



Full Stack Developer



Netzwerk-Admin & System-Admin



Akademische Ausbildung



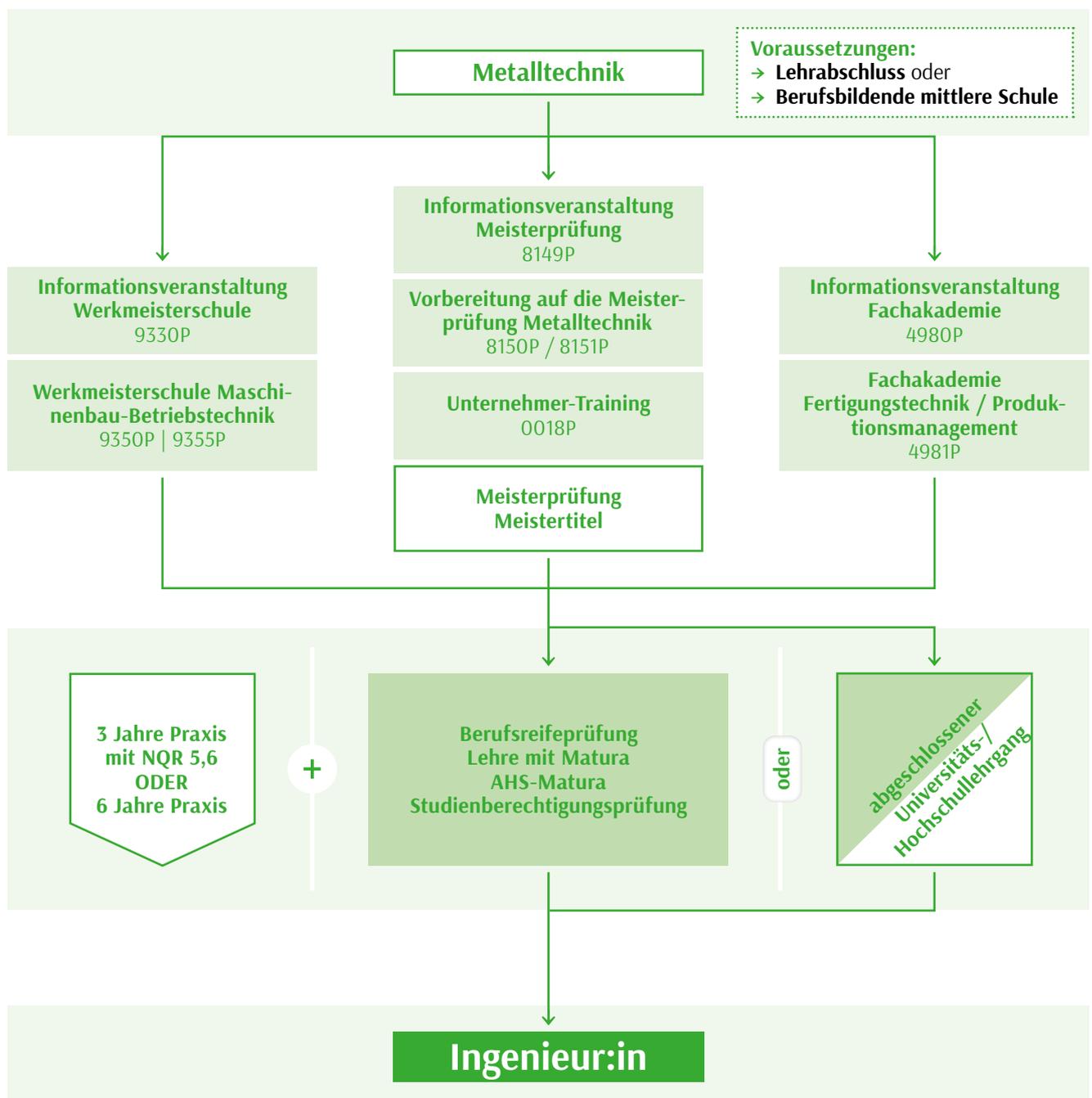
Viele Förder-
möglichkeiten für
WIFI-Kurse
Wir informieren
Sie gerne!

Metalltechnik

Die Metalltechnik ist ein anspruchsvolles Berufsfeld, das höchste Präzision und handwerkliches Können verlangt. Metalltechniker:innen sind für die Herstellung, Reparatur und Instandhaltung von komplexen Maschinen und metallischen Bauteilen verantwortlich. Dabei kommen sowohl traditionelle Verfahren als auch hochmoderne Technologien, wie computergesteuerte CNC-Maschinen, zum Einsatz. Je nach Spezialisierung finden sie Einsatz in der Automobilindustrie, im Maschinenbau oder im Bauwesen. Neben technischem Verständnis und räumlichem Vorstellungsvermögen ist ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein erforderlich.

Dieser Ausbildungsweg gilt für:

- Metalltechnik - Fahrzeugbautechnik
- Metalltechnik - Maschinenbautechnik
- Metalltechnik - Metallbau- und Blechtechnik
- Metalltechnik - Schmiedetechnik
- Metalltechnik - Schweißtechnik
- Metalltechnik - Sicherheitstechnik
- Metalltechnik - Stahlbautechnik
- Metalltechnik - Werkzeugbautechnik
- Metalltechnik - Zerspanungstechnik



Unser Kursangebot im Detail

Ihr Weg zur/zum ...

H6 Werkzeugbautechniker:in

(2. LAP wenn Sie bereits einen LAP Abschluss in H8-Zerspanungstechnik haben)

8137P Konventionelle Metallbearbeitung als Vorbereitung für die 2. LAP H6-Werkzeugbautechnik (für LAP H8 Absolvierende)	→	5207P CNC-Praxis-Vorbereitung auf die 2. LAP H6-Werkzeugbautechnik (für LAP H8 Absolvierende)
--	---	---

H8 Zerspanungstechniker:in

(2. LAP wenn Sie bereits einen LAP Abschluss in H6-Werkzeugbautechnik haben)

8124P Konventionelle Metallbearbeitung als Vorbereitung für die 2. LAP H8-Zerspanungstechnik (für LAP H6 Absolvierende)	→	5205P CNC Programmier-Vorbereitung auf die 2. LAP H8-Zerspanungstechnik (für LAP H6 Absolvierende)	→	5206P CNC Praxis-Vorbereitung auf die 2. LAP H8-Zerspanungstechnik (für LAP H6 Absolvierende)
--	---	---	---	--

Fachtechniker:in für Fertigungstechnik/Produktionsmanagement

4980P Informationsveranstaltung Fachakademie Fertigungstechnik / Produktionsmanagement Ausbildung zur/zum diplomierten Fachtechniker:in	→	4981P Fachakademie Fertigungstechnik / Produktionsmanagement - 1. Semester	→	4982P Fachakademie Fertigungstechnik / Produktionsmanagement - 2. Semester	→	4983P Fachakademie Fertigungstechnik / Produktionsmanagement mit Matura - 3. Semester	→	4984P Fachakademie Fertigungstechnik / Produktionsmanagement mit Matura - 4. Semester
--	---	---	---	---	---	--	---	--

Meister:in / Unternehmer:in

8149P Informationsveranstaltung Metalltechnik-Meisterprüfung	→	8152P Metalltechnik – Orientierungsgespräch für die Meisterprüfung	→	8150P Metalltechnik – Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Tageslehrgang inkl. Unternehmertraining) 8151P Metalltechnik – Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Fachkurs, berufsbegleitend)	→	0018P Unternehmer-Training
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9350P Werkmeisterschule Maschinenbau - berufsbegleitend 9355P Werkmeisterschule Maschinenbau - Tageslehrgang	→	9025P Informationsveranstaltung Berufsbereifung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)

Ingenieur:in

8149P Informationsveranstaltung Metalltechnik-Meisterprüfung	→	8150P Metalltechnik – Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Tageslehrgang inkl. Unternehmertraining) 8151P Metalltechnik – Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Fachkurs, berufsbegleitend)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)	→	3 Jahre Praxis
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9350P Werkmeisterschule Maschinenbau - berufsbegleitend 9355P Werkmeisterschule Maschinenbau - Tageslehrgang	→		→	6 Jahre Praxis
Meisterabschluss	→	4990P Informationsveranstaltung zum Akademischen Industrial Engineer	→	4993P Akademischer Industrial Engineer	→	3 oder 6 Jahre Praxis (ab Meisterabschluss)

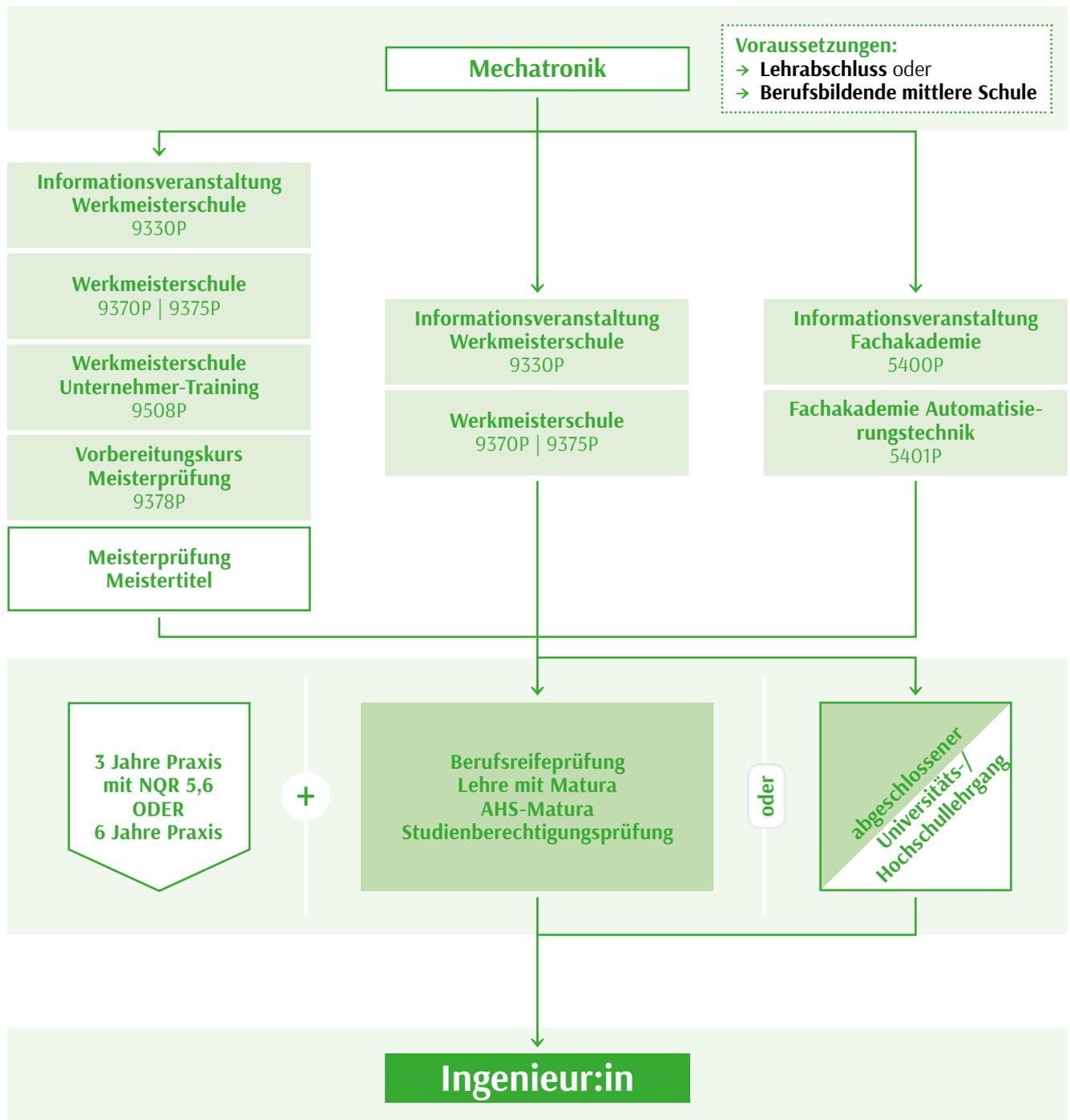
Viele Fördermöglichkeiten für WIFI-Kurse
Wir informieren Sie gerne!

Mechatronik

Mechatronik ist ein interdisziplinäres Berufsfeld, das Mechanik, Elektronik und Informatik vereint. Mechatroniker:innen entwickeln, installieren und warten automatisierte Maschinen und Anlagen, die in verschiedensten Industrien zum Einsatz kommen, beispielsweise in der Automobilproduktion oder Robotik. Ihre Arbeit erfordert fundiertes technisches Wissen, Problemlösungskompetenz und ein hohes Maß an Genauigkeit, da sie komplexe Systeme programmieren, Fehler analysieren und Bauteile präzise zusammensetzen, um die Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

Die möglichen Module:

- Mechatronik - Alternative Antriebstechnik
- Mechatronik - Automatisierungstechnik
- Mechatronik - Elektromaschinentechnik
- Mechatronik - Fertigungstechnik
- Mechatronik - Medizingerätetechnik



Unser Kursangebot im Detail

Ihr Weg zur/zum ...

Fachtechniker:in für Automatisierungstechnik

5400P Informationsveranstaltung Fachakademie Automatisierungstechnik	→	5401P Fachakademie Automatisierungstechnik (berufsbegleitend) - 1. Semester + Semester 2-4
---	---	--

Siemens TIA SPS-Programmierer

5321P SIEMENS STEP 7 Professional - Gesamtausbildung
--

Roboterprogrammierer

4955P ABB Roboter-Bedienkurs IRC5	→	4956P ABB Roboter- Basisprogrammierkurs IRC5
--------------------------------------	---	--

Befähigungsprüfung / Unternehmer:in

5400P Informationsveranstaltung Fachakademie Automatisierungstechnik	→	5401P Fachakademie Automatisierungstechnik (berufsbegleitend) - 1. Semester + Semester 2-4		
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9370P Werkmeisterschule Mechatronik - berufsbegleitend	→	9508P WMS Unternehmerprüfung (verkürzt)
		9375P Werkmeisterschule Mechatronik - Tageslehrgang		

Berufsreifeprüfung / Matura

9025P Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik 9075P Lehrgang Elektrotechnik				
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9370P Werkmeisterschule Mechatronik - berufsbegleitend	→	9025P Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung (BRP)	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)
		9375P Werkmeisterschule Mechatronik - Tageslehrgang				

Ingenieur:in

5400P Informationsveranstaltung Fachakademie Automatisierungstechnik	→	5401P Fachakademie Automatisierungstechnik (berufsbegleitend) - 1. Semester + Semester 2-4	→	3 Jahre Praxis		
9330P Informationsveranstaltung Werkmeisterschule	→	9370P Werkmeisterschule Mechatronik - berufsbegleitend	→	9031P Lehrgang Deutsch 9041P Lehrgang Englisch 9051P Lehrgang Mathematik (Entfall des Fachbereichs)		
		9375P Werkmeisterschule Mechatronik - Tageslehrgang	→		6 Jahre Praxis	
Meisterabschluss	→	4990P Informationsveranstaltung zum Akademischen Industrial Engineer	→	4993P Akademischer Industrial Engineer	→	3 oder 6 Jahre Praxis (ab Meisterabschluss)

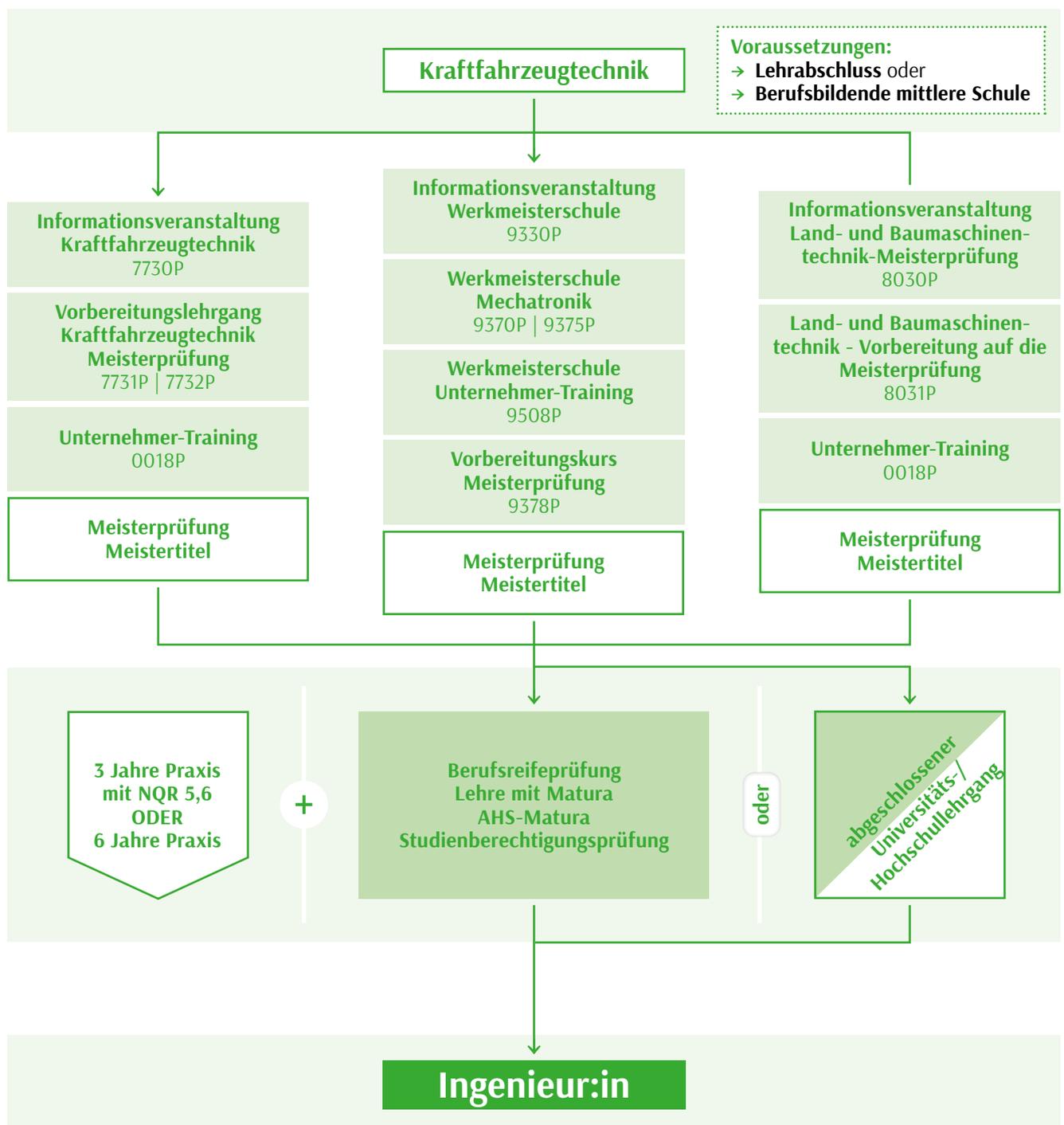
**Viele Förder-
möglichkeiten für
WIFI-Kurse**
Wir informieren
Sie gerne!

Kraftfahrzeugtechnik

Eine ausgebildete Fachkraft in Kraftfahrzeugtechnik beherrscht Wartung, Reparatur und Diagnostik moderner Fahrzeuge, inklusive Elektro- und Hybridantrieben. Sie arbeitet präzise mit computergestützten Diagnosegeräten, hat technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Zu den Aufgaben zählen Inspektionen, Fehlerbehebung und Kundenberatung. Flexibilität, Teamfähigkeit und Interesse an innovativen Technologien sind wichtig, um den steigenden Anforderungen der Automobilbranche gerecht zu werden.

Die möglichen Module:

- Kraftfahrzeugtechnik - Personenkraftwagentechnik
- Kraftfahrzeugtechnik - Nutzfahrzeugtechnik
- Kraftfahrzeugtechnik - Motorradtechnik



Unser Kursangebot im Detail

Fachkraft für §57a Überprüfungen

7790P
Grundausbildung §57a

Fachkraft für Kleinschadenreparatur

7664P
Fachkraft für Kleinschadenreparatur

Fachkraft für Hochvolttechnik

7745P HV-2 Hochvolttechnik → 7747P HV-3 Hochvolttechnik

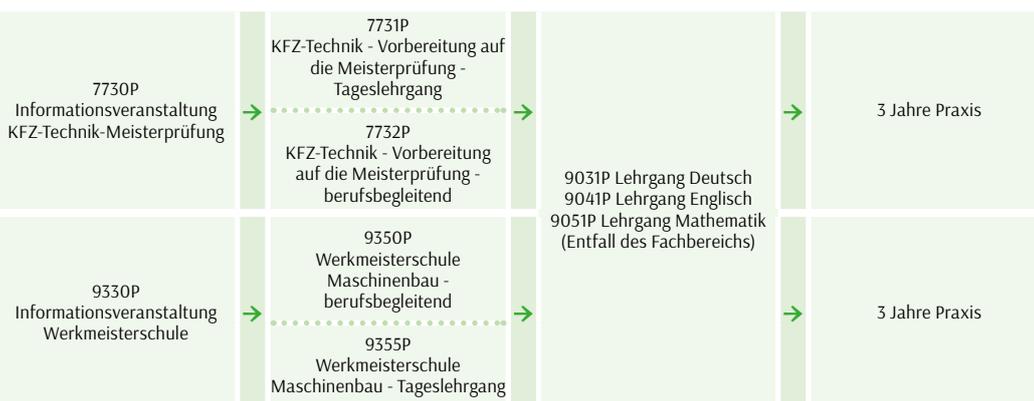
Meister:in / Unternehmer:in



Zertifizierte:r KFZ-Schadensbegutachter:in



Ingenieur:in



Akademischer Industrial Engineer



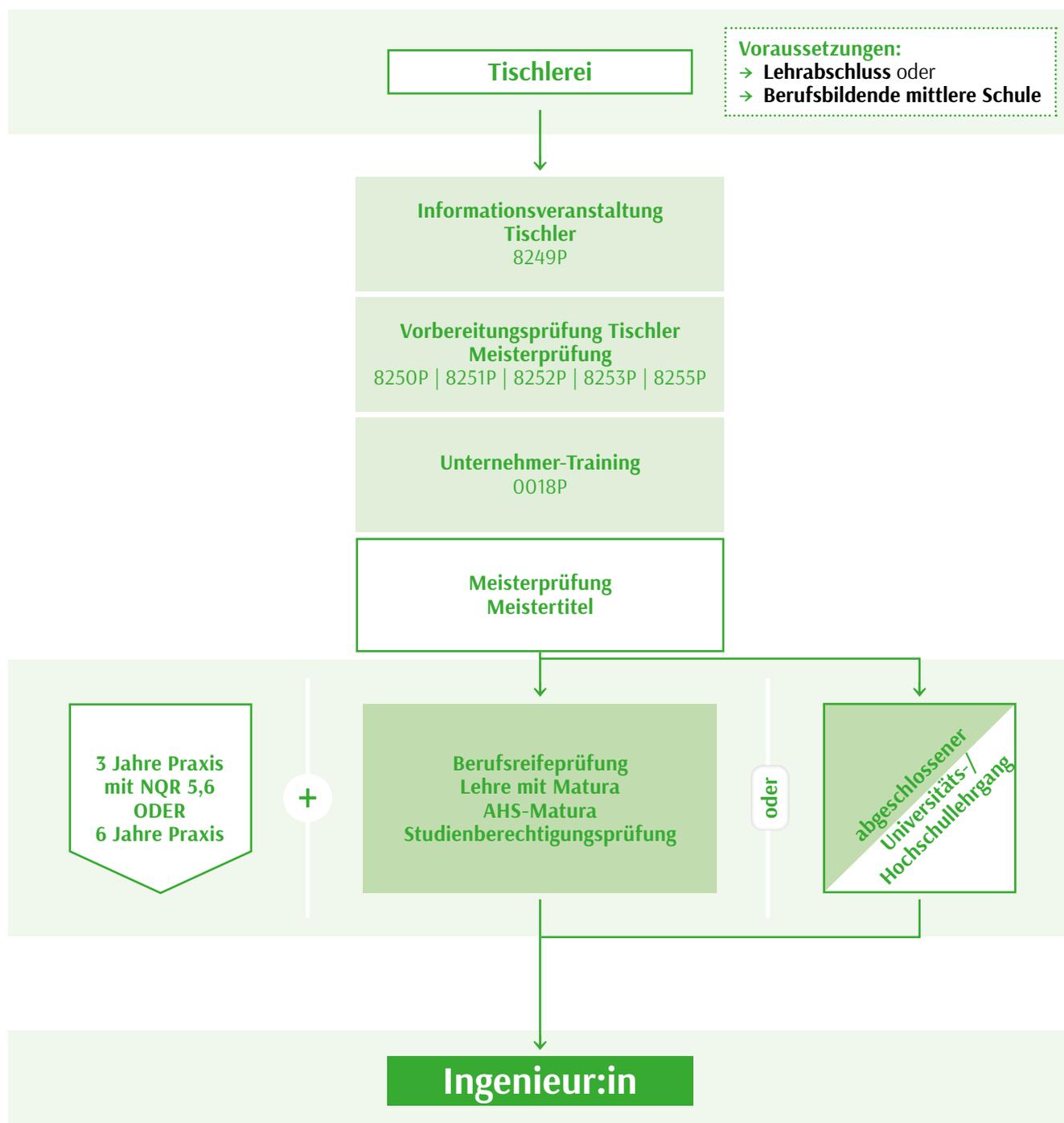
Viele Fördermöglichkeiten für WIFI-Kurse
Wir informieren Sie gerne!

Tischlerei

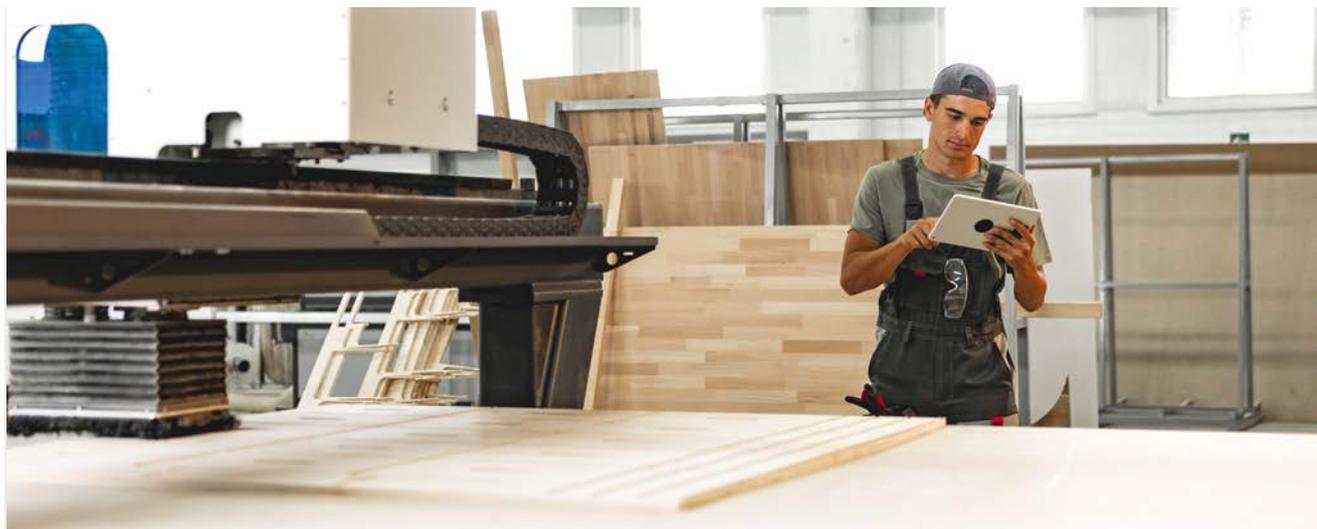
Nach der Lehre als Tischler ist Fachwissen in Holzverarbeitung, Materialkunde und Konstruktion gefragt. Die Aufgaben umfassen das Anfertigen und Montieren von Möbeln, Türen und Fenstern sowie die Reparatur und Veredelung von Holzprodukten. Geschick im Umgang mit Maschinen, Präzision, Kreativität, Teamarbeit und Kundenberatung sind essenziell. Flexibilität, Umweltbewusstsein und die Bereitschaft zur Weiterbildung runden das Profil ab.

Die möglichen Module:

- Tischlerei - Allgemeine Tischlerei
- Tischlerei - Drechslerei
- Tischlereitechnik - Modell- und Formenbau
- Tischlereitechnik - Produktion
- Tischlereitechnik - Planung



Unser Kursangebot im Detail



Interior Designer:in

8260P
Interior Design – Ausbildung
zum/zur Innenraumgestalter:in

CNC Technik

8280P
CNC Grundlagen
Holz



8281P
CNC_Technik
Diplomlehrgang

Wasseranschlussarbeiten für fachübergreifende Tätigkeiten

8300P
Wasseranschlussarbeiten für
fachübergreifende Tätigkeiten
für Tischler und Spediteure

Elektrotechnik für Nichtelektriker

6601P
Elektrotechnische
Sicherheitsvorschriften
für fachübergreifende
Tätigkeiten Elektrotechnisch
unterwiesene Person

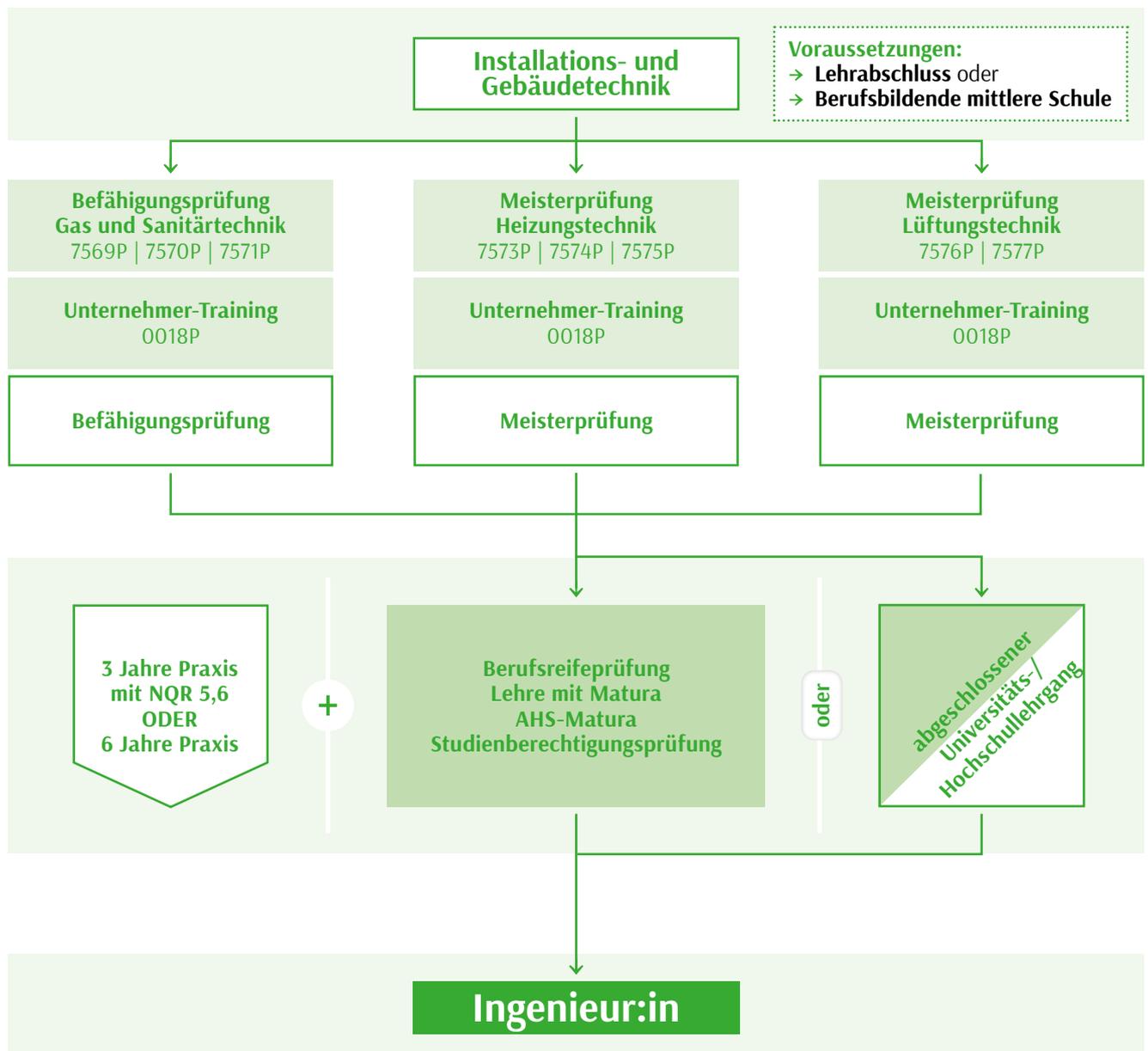
Viele Förder-
möglichkeiten für
WIFI-Kurse
Wir informieren
Sie gerne!

Installations- & Gebäudetechnik

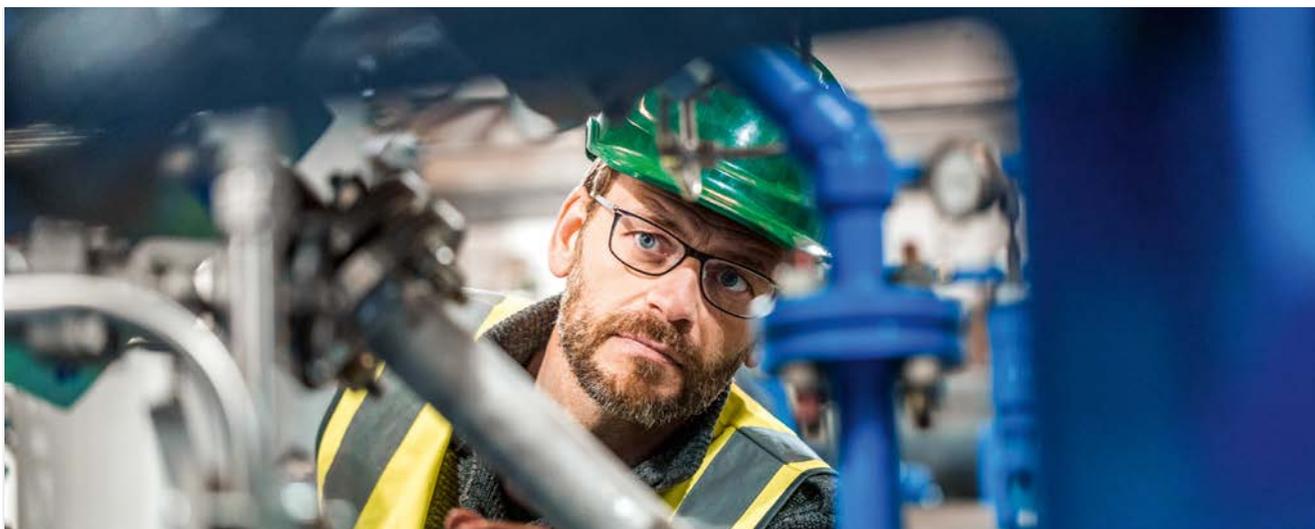
Der Bereich Installations- und Gebäudetechnik umfasst die Planung, Montage und Instandhaltung technischer Systeme in Gebäuden. Fachkräfte installieren Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie sanitäre Einrichtungen und sorgen dafür, dass alle Systeme effizient und zuverlässig funktionieren. Ihr Einsatz erfolgt sowohl im Neubau als auch bei Sanierungen. Neben handwerklichem Können ist technisches Verständnis und ein Bewusstsein für Energieeffizienz gefragt. Auch moderne Technologien wie Smart-Home-Systeme und automatisierte Steuerungen gewinnen zunehmend an Bedeutung und machen den Beruf abwechslungsreich und zukunftsorientiert.

Die möglichen Module:

- Installations- und Gebäudetechnik - Gas- und Sanitärtechnik
- Installations- und Gebäudetechnik - Heizungstechnik
- Installations- und Gebäudetechnik - Lüftungstechnik
- Installations- und Gebäudetechnik - Klimatechnik
- Installations- und Gebäudetechnik



Unser Kursangebot im Detail



Ihr Weg zur/zum ...

Verschraubungsmonteur:in

7608P
Grundqualifikation für
Erst- oder
Verlängerungsprüfung
nach EN 1591-4

Kunststoff-Gasrohrleger

7965P
Ausbildung und
Erstprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
G 0322



7966P
Verlängerungsprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
G 0322

Kunststoff-Wasserrohrleger

7967P
Ausbildung und
Erstprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
W106



7968P
Verlängerungsprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
W106

Kunststoff-Gas- und Wasserrohrleger

7969P
Ausbildung und
Erstprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
G 0322/W106



7970P
Verlängerungsprüfung
nach ÖVGW-Richtlinie
G 0322/W106

Viele Förder-
möglichkeiten für
WIFI-Kurse
Wir informieren
Sie gerne!

Formale Voraussetzungen für den Erwerb der Ingenieur-Qualifikation



© Ingenieur-Zertifizierungsstellen der Wirtschaftskammern Österreichs | www.wko.at/ingcert | Stand: 03/2025

	Höherer technischer Bildungsabschluss	Allgemeine höhere Reife	Praxis
IngG §2 Z1	Reife- und Diplomprüfung einer HTL ⁽¹⁾		+ Mindestens drei Jahre Praxis ⁽²⁾
	Abschluss eines BA-, MA-, Diplom- bzw. PhD-Studiums ⁽⁵⁾		+ Mindestens drei Jahre Praxis ⁽²⁾
IngG §2 Z2	Abschluss einer 5jährigen techn. Schule im Ausland ⁽⁴⁾		+ Mindestens drei Jahre Praxis ⁽²⁾
	Abschluss einer 4jährigen techn. Schule im Ausland ⁽⁴⁾ + Zwei Externistenprüfungen ⁽⁵⁾		+ Mindestens drei Jahre Praxis ⁽²⁾
IngG §2 Z1	Techn. Qualifikationen, die den NQR-Niveaus 5 bis 8 zu-geordnet sind ⁽⁶⁾	+ Allgemeine höhere Reife ⁽⁷⁾	+ Mindestens drei Jahre Praxis ⁽²⁾
IngG §2 Z3	Techn. Qualifikationen ohne NQR-Zuordnung ⁽⁶⁾	+ Allgemeine höhere Reife ⁽⁷⁾	+ Mindestens sechs Jahre Praxis ⁽²⁾
	Lehr- oder Fachschulabschluss ⁽⁸⁾ oder Absolvierung einer HTL ohne RDP ⁽⁹⁾ + Zwei Externistenprüfungen ⁽⁵⁾	+ Allgemeine höhere Reife ⁽⁷⁾	+ Mindestens sechs Jahre Praxis ⁽²⁾

Kurstipp: 4415P

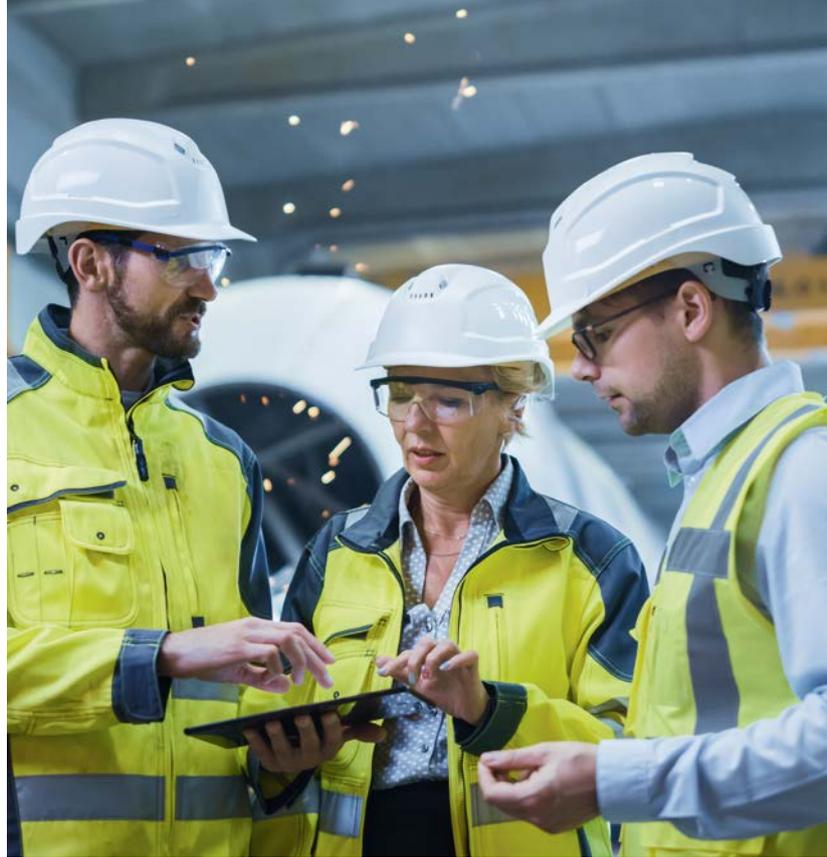
Grundsätzliche Erklärung:

Die Ingenieur-Zertifizierung setzt einen höheren technischen Bildungsabschluss, die allgemeine höhere Reife und eine mehrjährige Fachpraxis voraus.

- Der höhere technische Bildungsabschluss kann durch einen Bildungsabschluss erreicht werden (z.B. HTL-Abschluss, Abschluss eines technischen Studiums, Meisterprüfung) oder durch die Kombination aus einem niveaumäßig niedrigeren technischen Abschluss und zwei Externistenprüfungen (z.B. technischer Fachschulabschluss und zwei Externistenprüfungen).
- Die allgemeine höhere Reife kann in den höheren technischen Bildungsabschluss integriert sein (z.B. HTL-Abschluss, der aus Reife- und Diplomprüfung besteht) oder getrennt davon erworben werden (z.B. Meisterprüfung und Berufsreifepfung). Sie kann auch durch den Abschluss einer hochschulischen Ausbildung (Ausnahme: Zertifikatskurse) nachgewiesen werden.
- Die Fachpraxis, die erst nach dem höheren technischen Bildungsabschluss erworben werden kann, muss mit der Fachrichtung der Ausbildung in Bezug stehen (facheinschlägig oder fachverwandt sein – d.h. das, was in der Ausbildung gelernt wurde, muss in der Praxis angewandt, vertieft und erweitert werden können), mindestens drei bzw. sechs Jahre sowie durchschnittlich 20 Wochenstunden umfassen. Zudem muss die technische Tätigkeit den Schwerpunkt der Praxis bilden.

Legende:

- (1) Es muss sich um eine technische Fachrichtung handeln (gemäß Fachrichtungsverordnung). Mit einer „kreativen“ Fachrichtung (z.B. Fotografie und visuelle Medien, Grafik, Kunst und Design) kann der Ing.-Titel nicht erworben werden. Die Voraussetzungen zum Bildungsabschluss werden auch mit einer Diplomprüfung eines HTL-Kollegs sowie mit einer Reife- und Diplomprüfung eines HTL-Aufbaulehrgangs erfüllt.
- (2) Die Praxis ist zwingend nach dem höheren technischen Bildungsabschluss (bei Absolvierung von Externistenprüfungen: nach der letzten Teilprüfung) zu erwerben.
- (3) Es muss sich um eine technische Studienrichtung handeln, die einer in der Fachrichtungsverordnung angegebenen HTL-Fachrichtung entspricht. Ausländische Studienabschlüsse sind nur dann geeignet, wenn sie einer inländischen Studienrichtung entsprechen (Nostrifizierung oder Bewertung über <https://www.aais.at>).
- (4) Der Abschluss muss vom Bildungsministerium als vergleichbar mit einem inländischen HTL-Abschluss bewertet werden (<https://www.asbb.at>). Hinweis: Auch wenn die Vergleichbarkeit bescheinigt wird, müssen bei vierjährigen Ausbildungen im Ausland zwei Externistenprüfungen gemacht werden. Erst dann gilt der „höhere tech-



nische Bildungsabschluss“ für die Ing.-Zertifizierung als erreicht. Wichtig: Um Externistenprüfungen absolvieren zu können, ist ein entsprechendes Schreiben der Ing.-Zertifizierungsstelle erforderlich!

- (5) Gemäß Erlass des Wirtschaftsministeriums: Es handelt sich dabei um Maturaprüfungen aus zwei Gegenständen in der Fachrichtung des Ing.-Antrages. Ein Gegenstand ist schriftlich, der zweite mündlich zu absolvieren.
- (6) Technische Qualifikationen, die dem NQR-Niveau 5 oder höher zugeordnet sind (z.B. Meister- und Befähigungsprüfungen, Abschluss der WIFI-Fachakademie; auch der Abschluss der Werkmeister- und Bauhandwerkerschule, der noch nicht zugeordnet ist, fällt unter diese Regelung) werden in Verbindung mit einem Nachweis der allgemeinen höheren Reife nach mindestens dreijähriger Fachpraxis zum Ing.-Verfahren zugelassen.
- (7) Folgende Zeugnisse gelten als Nachweise für die allgemeine höhere Reife: Zeugnis über die AHS-Reifepfung, die BHS-Reife- und Diplomprüfung, die Berufsreifepfung sowie die Studienberechtigungsprüfung, sofern diese die Gegenstände Deutsch, Mathematik und lebende Fremdsprache umfasst. Weiters wird der Nachweis auch durch das Abschlusszeugnis eines Hochschulstudiums oder eines universitären/hochschulischen Lehrgangs (30 oder 60 ECTS) erbracht. Die allgemeine höhere Reife ist zum Zeitpunkt der Antragstellung nachzuweisen.
- (8) Es muss sich um technische inländische bzw. gleichhaltene ausländische Abschlüsse handeln, die einer in der Fachrichtungsverordnung angegebenen HTL-Fachrichtung entsprechen.
- (9) Antragsteller:innen, die den 5. Jahrgang einer HTL positiv abgeschlossen haben und nicht zur Reife- und Diplomprüfung (RDP) angetreten sind oder diese nicht positiv abgelegt haben, müssen zwei Externistenprüfungen, die (Berufs-)Reifepfung und eine sechsjährige Praxistätigkeit nachweisen. Im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung positiv absolvierte Gegenstände sind anzurechnen.

Quellen: Ingenieurgesetz 2017 | IngG Fachrichtungsverordnung 2017 | Erlass des BMDW zur Absolvierung von Externistenprüfungen

Wo Wissen zu Hause ist

WIFI Linz

Wiener Straße 150, 4021 Linz
T 05 7000-77, E kundenservice@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe

WIFI Bad Ischl

Technoparkstraße 3, 4820 Bad Ischl
T 05 7000-5300, E bad-ischl@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/bad-ischl

WIFI Braunau

Salzburger Straße 1, 5280 Braunau
T 05 7000-5110, E braunau@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/braunau

WIFI Gmunden

Miller v. Aichholz-Str. 50, 4810 Gmunden
T 05 7000-5260, E gmunden@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/gmunden

WIFI Grieskirchen

Manglburg 20, 4710 Grieskirchen
T 05 7000-5360, E grieskirchen@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/grieskirchen

WIFI Kirchdorf

Bambergstraße 25, 4560 Kirchdorf
T 05 7000-5410, E kirchdorf@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/kirchdorf

WIFI Perg

Haydnstraße 4, 4320 Perg
T 05 7000-5560, E perg@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/perg

WIFI Ried

Dr. Thomas-Senn-Straße 10, 4910 Ried
T 05 7000-5610, E ried@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/ried

WIFI Rohrbach

Haslacher Straße 4, 4150 Rohrbach
T 05 7000-5660, E rohrbach@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/rohrbach

WIFI Schärding

Tummelplatzstraße 6, 4780 Schärding
T 05 7000-5710, E schaerding@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/schaerding

WIFI Steyr

Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr
T 05 7000-5761, E steyr@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/steyr

WIFI Vöcklabruck

Robert-Kunz-Str. 9, 4840 Vöcklabruck
T 05 7000-5860, E voecklabruck@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/voecklabruck

WIFI Wels

Dr.-Koss-Straße 4, 4600 Wels
T 05 7000-5910, E wels@wifi-ooe.at
W wifi.at/ooe/wels



13 x in Oberösterreich
wifi.at/ooe

